

Fotoseite von Werner Laemmerer

BMW 733i und ..

Eine kurze Story zu meinem 7er:

Ich habe das Auto seit 1 ½ Jahren und wie immer war es Zufall, dass ich dazu kam. Da ich bereits zwei Oldtimer habe - aber davon später etwas mehr - wollte ich nicht wirklich einen dritten Oldi. Schon gar nicht einen 7er BMW (dachte ich mir zumindest in einem ersten Reflex)! Dann bin ich den Wagen Probe gefahren und er hat bei mir auf Anhieb einen unglaublich guten Eindruck hinterlassen: Lässt sich auch auf kurvenreichen, engen Strassen erstaunlich gut bewegen, tolle Übersicht beim Fahren, gediegene Größe, ohne protzig zu wirken. Für die damalige Zeit Super-Technik, ein traumhafter Motor, der sich turbinenartig hochziehen lässt, ohne nervös zu wirken, sehr gute Straßenlage, exakte Lenkung, feine Bremsen: trotz des großen Hubraums, dank der L-Jetronik vernünftiger Spritverbrauch (bei mir zwischen 12 und 15 Liter, finde ich OK) und , und, und... Ja eben auch wegen der Ausstattung: Zentralverriegelung, Servo, Klima, elektrisch verstellbare Außenspiegel (habe auch einen rechten Spiegel), gute Lenkradeinstellungsmöglichkeit, Fahrersitz höhervestellbar, Kopfstützen auch hinten, sehr gut erhaltene graue Veloursitze (da Lammfellbezüge montiert waren). Es fehlen eigentlich nur hintere Gurte – sonst schon sehr hoher Sicherheitsstandard. Der E23 rundet meine Oldi-Palette perfekt ab: neben dem weißen, schicken 34 PS Typ 14-Karmann (den ich aber niemals hergeben würde, ich war damit auf eigener Achse beim 50J-Karmann-Treffen in Osnabrück! Zustand 2+) und dem bei uns extrem seltenen Skoda-Cabrio für Ausfahrten ins schöne steirische Weinland (davon wurden ja nur ca. 12.000 Stück gebaut, und auch meines ist in Top-Zustand, dank robuster Ost-Technik und neuer Lackierung) ist der 7er der Reisewagen zum genüsslichen Cruisen auch auf der Autobahn. Der Preis war auch OK, ich habe dafür unter € 3.000,-bezahlt, vor dem Ankauf wurde der Wagen vom ÖAMTC eine Ankaufüberprüfung unterzogen und für OK befunden. Einige kleinere Mängel habe ich behoben. Auch die Klimaanlage, nur neu befüllt, funktioniert wieder. Einen Hacken hat Maxi aber: seine Lackierung hat (zwar erst auf den zweiten Blick erkennbare) Mängel und zwar zeigt der Lack (größtenteils noch der originale) am Dach und auf der Motorhaube etliche Haarrisse, auch gibt es eine paar weniger dramatische Bläschen (und darunter wohl auch Anrostungen). Da mich das Auto nun aber seit Juni 2008 nicht enttäuscht hat, werde ich heuer eine Neulackierung in Auftrag geben. Die Farbe wird wieder – wie der Originallack „rubinrot metallic“ sein. Da der Wagen das

Top-Modell der ersten Serie ist und davon wohl nicht mehr allzu viele auf der Strasse sein werden (weißt Du wie viele es noch sein könnten?) dürfte sich der Aufwand für das Sammlerstück wohl lohnen. Noch dazu ist er nun erst eigentlich in zweiter Hand, da er immer bei einer Grazer Familie gelaufen ist, die eine KFZ-Reparaturwerkstätte hat. Es gibt ein lückenloses Serviceheft, die Laufleistung von nun 150 000 km ist ja auch nicht viel!

Viele Grüße

W. Laemmerer













Hier sind zwei sehr schöne Beispiele für diesen Schatz ein VW Karmann Ghia Coupe Bj. 1962



